

Cersei's Persönlichkeit



Quelle: HBO, Fair Use

Um eine bessere Vergleichbarkeit der Game of Thrones Persönlichkeitsprofile mit den Persönlichkeitsprofilen der Studie „Study of Personality Architecture and Dynamics“ zu gewährleisten, wurden die Persönlichkeitsprofile analog zu den Profilen erstellt, die unsere Teilnehmenden auf Wunsch erhalten können. Was die Profile im Einzelnen bedeuten, soll daher noch einmal in diesem Text erklärt werden.

Cersei Baratheon (geb. Lennister) weist in einigen Persönlichkeitseigenschaften auffällig extreme Ausprägungen auf, die zum Teil für ihre Herkunftsfamilie, die Lennisters, typisch sind. Bei anderen Eigenschaften finden sich keine Auffälligkeiten.

Ehrlichkeit – Bescheidenheit

Cersei hat bezüglich dieser Persönlichkeitseigenschaft einen Prozentrang von 3 erhalten. Das bedeutet, dass nur ca. 3% der Bevölkerung weniger oder maximal genauso ehrlich und bescheiden wie Cersei sind. Sie kann also als eine extrem unehrliche und manipulative Person angesehen werden.

Im Detail bedeutet das, dass sie andere Menschen gerne zu ihrem Vorteil ausnutzt, Luxus und Übermaß befürwortet, ihre Motive sehr oft materieller Natur sind und sie das Gefühl hat, das Recht auf eine bessere und besondere Behandlung und Bevorteilung zu haben. Diese Eigenschaften mögen für sie als Königin und Tochter der Lennisters, die eine der an Geld und Macht reichsten Familien in Westeros ist, kaum verwundern, wenngleich sie doch hier auch im Vergleich zu anderen Familienangehörigen sehr extreme Ausprägungen aufweist. Vermutlich haben der frühe Tod ihrer Mutter als prägende Erfahrung und ihr Vater Tywin Lennister als hartherziges Vorbild gedient.

Emotionalität

Bei der Emotionalität hat Cersei einen Prozentrang von 71 erhalten. Das bedeutet, dass ca. 71% der Bevölkerung einen niedrigeren oder maximal ebenso hohen Wert auf dieser Skala haben. Damit ist Cersei's generelle Emotionalität eher hoch.

Im Einzelnen zeigt sich jedoch, dass Cersei vor allem relativ viel Angst vor körperlichen Schädigungen hat und dazu neigt, sich viele Sorgen zu machen. Auf Stress und Anspannung reagiert sie eher negativ und durch Überschusshandlungen. Gleichzeitig braucht sie manchmal emotionale Unterstützung von anderen, aber nicht wesentlich mehr als die meisten anderen Menschen auch. Ihre Sentimentalität ist dagegen durchschnittlich ausgeprägt, so dass sie schon einfühlsam sein kann, aber nicht zu jedem eine enge Verbindung verspürt, sondern nur zu ausgewählten Familienangehörigen eine tiefe emotionale Verbindung eingeht. Vor allem gegenüber ihren Kindern und ihrem Bruder Jaime verspürt sie beispielsweise eine starke Verbindung. Viele andere sind Cersei jedoch eher gleichgültig.

Extraversion

Cersei besitzt mit einem Prozentrang von 52 eine durchschnittliche Extraversion.

Betrachtet man jedoch die einzelnen Facetten der Extraversion, zeigt sich ein relativ heterogenes Bild. In erster Linie fühlt sich Cersei sehr wohl in Führungspositionen, sie kommandiert andere gerne herum und ist gerne das Zentrum der Aufmerksamkeit. Auf der anderen Seite ist Cersei jedoch nicht besonders gesellig. In Gesellschaft stößt sie die meisten Menschen vor den Kopf und würdigt andere gerne herab. Sie ist auch eher wenig lebhaft mit einer Tendenz zum Pessimismus und zur Energielosigkeit. Ihre sozialen Fähigkeiten sind dagegen durchschnittlich ausgeprägt. Sie ist relativ zufrieden mit sich selbst und kann sich bei bestimmten Menschen auch beliebt machen.

Verträglichkeit

Mit einem Prozentrang von 4 hat Cersei eine extrem niedrige generelle Verträglichkeit, da demnach ca. 96 Prozent der Bevölkerung eine höhere Verträglichkeitsausprägung aufweisen.

Bei der einzelnen Betrachtung der Facetten fällt auf, dass Cersei andere sehr kritisch und hart beurteilt, sehr schnell reizbar ist und nichts von Kompromissen hält, sondern eher ihre eigene Meinung durchzusetzen versucht. Am ehesten ist Cersei noch nachsichtig und somit bereit, anderen angetanes Unrecht zu verzeihen, wenngleich sich ihre Nachsichtigkeit in Grenzen hält und sich wohl eher nur auf ausgewählte Personen bezieht.

Gewissenhaftigkeit

Cerseis generelle Gewissenhaftigkeit ist mit einem Prozentrang von 56 durchschnittlich ausgeprägt, da demnach 56% der Bevölkerung weniger oder maximal genauso gewissenhaft sind, was fast der Hälfte der Bevölkerung entspricht.

Bei genauerer Betrachtung der einzelnen Facetten fällt jedoch auf, dass Cersei zwar durchschnittlich besonnen, fleißig und zielorientiert ist, sie jedoch Ordnung und Struktur sehr schätzt und es bevorzugt, einen genauen Plan zu haben.

Offenheit für Erfahrungen

Cersei ist mit einem Prozentrang von 25 eher verschlossen gegenüber neuen Erfahrungen, da demnach nur 25% der Bevölkerung weniger oder maximal gleich offen für Erfahrungen ist.

Auf allen Facetten dieser Eigenschaft hat Cersei niedrigere Werte als die meisten Menschen, wobei sie noch am ehesten neugierig ist und am wenigsten Sinn für Ästhetik besitzt. Auch ist sie eher unkreativ und konventionell eingestellt, so dass sie Neues und Veränderungen eher ablehnt. Vor allem ein Wechsel des Throninhabers würde ihr vermutlich nicht besonders gefallen. Durch ihren sehr hohen Stand würden Veränderungen für sie nämlich vermutlich eine Verschlechterung ihrer individuellen Situation bedeuten.

Zukunftsansichten

Cersei ist ein gutes Beispiel dafür, wie eine entsprechende genetische Veranlagung und zahlreiche Schicksalsschläge zu einer zunehmend verbitterten Persönlichkeit mit werdendem Alter führen können. Sie ist vollkommen skrupellos und das Manipulieren anderer hat sie von klein auf gelernt und für ihre Zwecke genutzt, Fairness und Gerechtigkeit ist ihr gleichgültig, sie schwelgt gerne in Luxus und erwartet aufgrund ihrer Herkunft eine besondere Behandlung. Sie liebt es andere herumzukommandieren, tendiert aber ansonsten lieber dazu allein zu sein. Bis auf ihre engsten Familienangehörigen sind ihr andere Menschen egal. Entsprechend reagiert sie schnell gereizt, beurteilt andere hart, verzeiht nicht und geht keine Kompromisse ein. Manche Entscheidungen trifft

sie intuitiv und manche nach langen Überlegungen. Auf Veränderungen reagiert sie oft ablehnend und Probleme löst sie eher wenig kreativ. Da sie sich von anderen kaum etwas sagen lässt und ihr die meisten anderen gleichgültig sind, ist sie bei vielen Menschen unbeliebt. Weil sie auch nicht bereit ist, Kompromisse einzugehen, und auf Grund ihres geringeren diplomatischen Geschickes, wichtige Verbündete zu gewinnen, wird Sie bei wegfallender Unterstützung ihrer Familie vermutlich langfristig betrachtet scheitern. Sie bleibt durch ihr Manipulationsgeschick jedoch eine nicht zu vernachlässigende Gegnerin, da sie unter Umständen noch das ein oder andere Ass versteckt hält.